

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-Buch**

**Goetjen, Johann Konrad**

**Oldenburg, 1744**

**VD18 13449621**

Kurzer Begriff des Catechismi.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-20094**

Und den Unzuchtteufel meiden: Diese schauen Gott mit Freuden.

7. Selig sind, die allem Zanken, Allem Zwispalt, Haß und Reid, So viel möglich ist, abhandeln, Stiften Fried und Einigkeit: Die sind, die ihm Gott erwehlt, Unter seine Kinder zählt. Selig, die Verfolgung leiden: Gott nimmt sie zu seinen Freuden.

8. Selig mögt ihr euch auch schätzen, Wenn euch wird die schände Welt Ueberall mit Schmach zusetzen, Wenn sie euch mit List nachstellt, Oder wann ihr falscher Mund Euch verlästert ohne Grund: Sünd getrost: Für eure Lügen Soll sie ihren Lohn wohl kriegen.

9. Aber euch, euch will ich lohnen, Die ihr mir treu blieben seyd, Mit der unverwelkten Kronen, Dort im Reich der Ewigkeit: Da sollt ihr recht frölich seyn, Leuchten als der Sonnenschein, Mit den heiligen Propheten Die gesteckt in gleichen Nöthen.

## Kurzer Begriff des Catechismi.

91.

Mel. Kommt her zu mir spricht.

Ihr Kinder, kommet her zu mir, Hört was ich euch will tragen für, Merkt auf mein Wort gar eben: Zur Furcht des HERRN eur Lebenlang, D! nehmt es an mit grossem Dank, Will ich euch Anlaß geben.

2. Wollt ihr, daß es euch wohl soll gehn, Den Catechismum recht verstehen Lernt durch des Geistes Gaben: Was Gott im Wort euch schreibet für, Das haltet fest, so werdet ihr Zu Lohn den Himmel haben.

3. Kein andre Götter neben mir, Spricht Gott, sollt du erwählen dir: Auch nicht unnützlich führen Den Namen Gottes deines HERRN. Den Sabbath sollst du feiern gern, Kein Arbeit dran berühren.

4. Den Vater und die Mutter ehr So lang du lebest, folg ihrer Lehr, Und sie ja nicht betrübe, So wirst

wirst du sehn viel guter Tag. Im Zorn den Nächsten nicht todtschlag. Die Zucht und Keuscheit liebe.

5. Du sollt nicht i stehlen fremdes Gut, Nicht wuchern jemand's Schweiß und Blut: Auch kein falsch Zeugniß geben. Du sollt des Nächsten Weib noch Haus Begehren nicht, noch etwas draus, Auf das du lang magst leben.

6. Dren Hauptartickel faß hie wohl, Wie man dem Schöpfer danken soll: An IESum Christum gläuben: Erkennen auch den heiligen Geist, Der dir den Weg zum Himmel weist, So wirst du gar wohl bleiben.

7. Des Morgens früh, des Abends spät Zu Gott dem HERRN richt dein Gebet, Aus ganzem Herzensgrunde: So wird der Vater aller Güt, Bey dem der Sohn dich selbst vertritt, Dir helfen alle Stunde.

8. Das Sacrament der heiligen Tauf Sollst du in deinem Lebenslauf, Durch wahre Buß, stets üben: Zu Stärkung deines Glaubens auch Das heilig Abendmahl gebrauch, Wann dich dein Sünd betrüben.

9. Wer sich zuletzt mit Ernst befließt, Der guten Werk, die Gottes Geist uns lehret und vorschreibet, Der führt mit Ehren seinen Stand, Und in dem rechten Vaterland In Ewigkeit er bleibet.

## Von den heiligen zehen Geboten.

92.

Dies sind die heiligen zehn Gebot, Die uns gab unser HERRE Gott, Durch Mosen seinen Diener treu, Hoch auf dem Berge Sinai. Kyrieleis.

2. Ich bin allein dein Gott und HERR, Kein Götter sollt du haben mehr: Du sollt mir ganz vertrauen dich, Von Herzensgrund lieben mich. Kyr.

3. Du sollt nicht führen zu Uehren Den Namen Gottes deines HERRN: Du sollt nicht preisen recht noch gut, Ohn was Gott selbst redt und thut. Kyrieleis.

D

4. Du